

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 30. April 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst schwächt sich der Hochdruckeinfluß im Tagesverlauf ab. Bei schwachen SW-Winden steigt die Temperatur in 2000m von 4 auf 10 Grad, in 3000m von 0 auf 5 Grad.

Wegen der tageszeitlich bedingten Aufweichung besteht auf hoher gelegenen, exponierten Verkehrswegen ab den Mittagstunden eine örtlich mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen von Naßschneelawinen.

In den Tourengebieten sind am Vormittag unverändert ideale und sichere Verhältnisse anzutreffen. Durch die milden Temperaturen und die intensive Sonneneinstrahlung kommt es jedoch zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke, sodaß in stark besonnten Steilhängen und mittleren und tiefen Lagen örtlich bereits ab ca. 11 Uhr mit einer mäßigen Lawinengefahr gerechnet werden muß.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SSO	4	km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSW	6	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	WSW	20	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	N	18	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	18	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : 4 auf 10 in 3000 m : 0 auf 5

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.